



Pipps und Fred

Wie jedes Jahr stand das große Fest vor der Tür: Ostern. Die Sonne strahlte, die Vögel zwitscherten und der Himmel war tief blau.

Der kuschelige, kleine Pipps konnte es kaum erwarten, die Hühnereier zu sammeln, zu bemalen und zu verstecken. Er machte sich auf den Weg zum Stall, wo die Hühner zu Hause waren. Dort traf Pipps die Henne Henriette. Pipps sagte: „Hallo Henriette! Ich möchte heute die Eier für Ostern mit nach Hause nehmen. Du weißt ja: Morgen ist ein ganz besonderer Tag.“ Henriette antwortete: „Hallo Pipps! Ich habe schon auf dich gewartet. Hier ist der Korb mit den vielen Eiern, heuer waren wir Hennen besonders fleißig.“ Pipps war sehr glücklich, er bedankte sich und verabschiedete sich von Henriette.

Fröhlich wanderte Pipps mit seinem Korb durch die grünen Wiesen. Er wollte heute noch die Ostereier bemalen, denn morgen mussten alle Eier schön bunt und gut versteckt sein, es war nämlich der Ostersonntag. Auf dem Weg nach Hause bemerkte Pipps etwas Merkwürdiges. Ein einsamer Hase versteckte sich hinter einem Busch. Pipps entdeckte ihn und fragte erstaunt: „Wer bist du? Warum versteckst du dich hier? Warum bist du denn so traurig?“ Der Hase antwortete: „Ich bin Fred. Ich habe meine Ostereier verloren. Morgen ist Ostern und ich weiß nicht, was ich machen soll.“ Der arme Hase weinte bitterlich. Da hatte Pipps eine tolle Idee. Er tröstete Fred: „Schau mal, ich habe einen Korb voller Eier, das sind genug für zwei Hasen. Wir können sie gemeinsam bemalen!“ Pipps fragte: „Willst du mir dabei helfen?“ Da hörte Fred auf zu weinen und antwortete erleichtert: „Ja, gerne! Ich bin ein sehr guter Eieranmaler.“ Gemeinsam hoppelten sie zu Pipps nach Hause und begannen die Ostereier zu bemalen. Pipps und Fred arbeiteten stundenlang, es machte ihnen Spaß, alle Eier bunt zu färben. Dieses Jahr wurden sie besonders schön. Als sie fertig waren, teilten sich die beiden die Ostereier auf. Sie hatten nicht mehr viel Zeit, denn sie mussten die Ostereier verstecken, damit die Kinder sie am nächsten Tag suchen konnten.

Pipps und Fred waren nach getaner Arbeit glücklich. Sie wurden sehr gute Freunde und jedes Jahr vor Ostern malten sie gemeinsam die vielen Eier an und versteckten sie für alle Kinder.

Der*Die Trainer*in liest die Geschichte „Pipps und Fred“ vor.

Zur Visualisierung der mündlichen Erklärung können auch Bilder herangezogen werden.

Danach werden Fragen zum Inhalt gestellt, die das Kind beantworten soll.

Welche Tiere kommen in der Geschichte vor?

Wie heißen die Hasen?

Wie heißt die Henne?

Was macht Pipps bei Henriette?

Wen trifft Pipps als Erstes? Wen trifft Pipps als Zweites?

Warum weint Fred?

Wie endet die Geschichte?